

Projektergebnisse

Bestandssituation:

Rotmilan und **Wespenbussard** sind in Bayern verbreitete, aber seltene Brutvögel mit deutlichem Verbreitungsschwerpunkt im westlichen Nordbayern.

Gefährdung:

Zu den Gefährdungsursachen zählen gravierende Veränderungen der Landschaft (Nahrungsbiotope) und der Verlust alter Laubwälder (Brutbiotope) durch intensive menschliche Nutzungsformen sowie direkte menschliche Verfolgung (Vergiftung, Abschuss), besonders auch auf den Zugwegen. In der Roten Liste (RL) der Brutvögel Bayerns steht der Rotmilan auf Status 2 (stark gefährdet). Der Wespenbussard steht in der Roten Liste (RL) der Brutvögel Bayerns auf Status 3 (gefährdet).

Schutzziele:

Erhalt von alten Waldbereichen (Brutbiotope) und Horstbäumen, sowie strukturreichen, offenen und halboffenen Landschaften (Nahrungsbiotope).

Regelmäßiges Monitoring in den Verbreitungsgebieten, um ggf. negativen Bestandsveränderungen rechtzeitig mittels regionaler Schutzmaßnahmen gezielt entgegenwirken zu können.

Kontakt

Der Schutz und die Beobachtung unserer heimischen Artenvielfalt ist den Aktiven und Mitgliedern der LBV Kreisgruppe Main-Spessart ein großes Anliegen.

Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit oder unseren Aktivitäten in der LBV Kreisgruppe haben, sind Sie jederzeit herzlich willkommen.

Für weitere Fragen und Beratungen stehen wir gerne zur Verfügung.

LBV Kreisgruppe Main-Spessart

Hartwig Bröner
Fischergasse 12
97816 Lohr am Main

Telefon: 0172 / 4341489
E-Mail: lbv-msp@gmx.de

LBV Geschäftsstelle Veitshöchheim

Marc Sitkewitz
Mainlande 8
97209 Veitshöchheim

Telefon: 0931 / 45 26 50 47
Telefax: 0931 / 45 26 50 49
E-Mail: m-sitkewitz@lbv.de
www.lbv.de

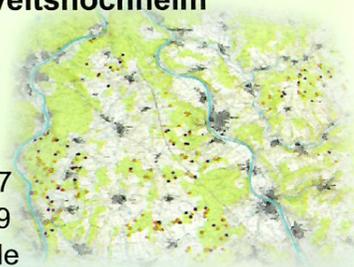


Foto: Bröner

© LBV

Greifvogelhorst-Kartierung 2010



Foto: Bröner

Erfassung von Greifvogelhorsten und Bestandserfassung von Wespenbussard und Rotmilan auf der Mainfränkischen Platte im Landkreis Main-Spessart

Ermittlung der Lebensraumsprüche zur Sicherung der nordbayerischen Vorkommen.



gefördert über den Bayerischen Naturschutzfonds aus Mitteln der GlücksSpirale

Foto: Delpho



Rotmilan *Milvus milvus*



Foto: Brönnner

Rotmilan und **Wespenbussard** besiedeln vor allem strukturreiche, offene Landschaften mit reichem Nahrungsangebot.

Der Verbreitungsschwerpunkt beider Arten liegt in Nordbayern in den überwiegend landwirtschaftlich genutzten Gäuflächen und im Maintal. Beide Arten brüten aber auch in abgelegenen, ruhigen Waldgebieten.

Die Nahrung des Rotmilans besteht zum überwiegenden Teil aus Aas. Dazu legt er weite Strecken im Suchflug zurück. Daneben erbeutet er verschiedene Kleintiere und ausnahmsweise auch Vögel.

Die Nahrung des Wespenbussards setzt sich hauptsächlich aus Insekten (Wespen, Hummeln, Mistkäfer...), besonders in Schlechtwetterperioden aber auch aus Amphibien, Reptilien und anderen Kleintieren zusammen.

Das **Projektgebiet** umfasst Teilbereiche der Marktheidenfelder und der Wern-Lauer Platte sowie abschnittsweise auch Steilhänge des Maintals im Landkreis Main-Spessart. Größe der Untersuchungsfläche: 450 km²

Erfassung Horstbäume:

- ❖ Im Rahmen des Projektes wurden 270 Horstbäume erfasst und kontrolliert.
- ❖ Nur 2% davon waren von Rotmilan und Wespenbussard besetzt.
- ❖ Der Mäusebussard ist mit Abstand häufigster Greifvogel.
- ❖ Alle Horste wurden mit GPS-Koordinaten erfasst. Die Daten stehen somit für Planungsvorhaben und Waldbewirtschaftung zur Verfügung und sind somit auch bei der Einhaltung von naturschutzrechtlichen Vorgaben zu berücksichtigen.



Foto: Brönnner

Wespenbussard, *Pernis apivorus*



Foto: Delpho